

Im Jahr 1979 hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Klosteranlage erworben. 2007 eröffnete er hier das bundesweit einzigartige LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, das er gemeinsam mit der Stiftung Kloster Dalheim betreibt.

Die Dauerausstellung in der historischen Klausur des ehemaligen Klosters und in den neu eingerichteten modernen Ausstellungssälen sowie wechselnde Sonderausstellungen gewähren seltene Einblicke in die Geschichte des klösterlichen Lebens und Wirkens.



Veranstaltungen

Ob Gartenfest, Europas größter Klostermarkt, „Et labora! Handwerk im Kloster“ oder das renommierte Kulturfestival „Dalheimer Sommer“: Zahlreiche Veranstaltungen laden das ganze Jahr über ins Kloster Dalheim ein und garantieren unvergessliche Erlebnisse vor der beeindruckenden Kulisse einer der am besten erhaltenen Klosteranlagen Norddeutschlands.

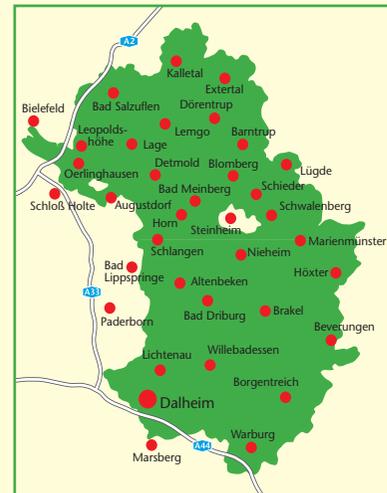
Natur: Marschallshagen und Nonnenholz mit dem oberen Altenautal

Östlich des Klosters Dalheim erstreckt sich das ca. 1944 Hektar große Naturschutzgebiet „Marschallshagen und Nonnenholz mit oberem Altenautal“. Es umfasst die Dörfer Holtheim, Blankenrode und Dalheim der Stadt Lichtenau.

Das Gebiet ist geprägt von großflächigen Wäldern und dem von Grünland gesäumten oberen Altenautal. Die weiten Buchenwälder beherbergen seltene und gefährdete Arten wie den Schwarzspecht, den Mittelspecht, den Grauspecht und das Haselhuhn.

In den Auen der Altenau finden sich der Schwarzstorch und der Eisvogel. Auch das Vorkommen seltener und gefährdeter Pflanzenarten ist belegt.

Am Kloster Dalheim beginnen mehrere Rundwanderwege mit Strecken zwischen 3 und 15 Kilometern. Bitte bewegen Sie sich innerhalb des Naturschutzgebiets ausschließlich auf diesen gekennzeichneten Wegen.



Lichtenau
westfalen



Text: Stiftung Kloster Dalheim,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur,
Stadt Lichtenau.

Fotos:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
Markus Krüger

Herausgeber:
Naturpark Teutoburger Wald /
Eggegebirge

August 2015

www.naturpark-teutoburgerwald.de



Gefördert durch das Ministerium für
Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen

Layout und Gestaltung:
Graphisches Büro
G. Schlottmann · Paderborn
g.schlottmann@gmx.de

Natur und Kultur in Lichtenau-Dalheim



im Naturpark
Teutoburger Wald / Eggegebirge

www.naturpark-teutoburgerwald.de



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

URLAUBSREGION
TEUTO
TEUTOBURGER WALD

Kultur: Das ehemalige Augustiner-Chorherren-Kloster Dalheim

In beeindruckender Lage erhebt sich am westlichen Rand des Eggegebirges in einem Seitental der Altenau, umgeben von einer Landschaft, die von weiten Feldern und ausgedehnten Waldgebieten geprägt ist, das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Dalheim.

Von seinen Anfängen als mittelalterliches Frauenkloster, der Neugründung als Augustiner-Chorherrenstift über die barocke Blütezeit, die Auflösung und anschließenden Nutzung als preußische Staatsdomäne wie auch als Gutshof ist das Schicksal des Klosters Dalheim ebenso bewegt wie beispielhaft für die Klöster seiner Zeit. Die Spuren seiner über 800-jährigen Geschichte sind überall auf dem rund 7,5 Hektar umfassenden Klostergelände zu entdecken. Von der Klostermauer über die mittelalterliche Kirche und den Kreuzgang mit ihren Wandmalereien bis zu den imposanten Bauten des Barocks sind fast alle Gebäude des einst einflussreichen Klosters erhalten. In seiner Gesamtheit gibt das geschichtsträchtige Ensemble einen repräsentativen Eindruck von der Größe und Geschlossenheit einer vollständigen Klosteranlage. Gut ein Viertel der Anlage nehmen heute die wiederhergestellten barocken Dalheimer Klostersgärten ein.

